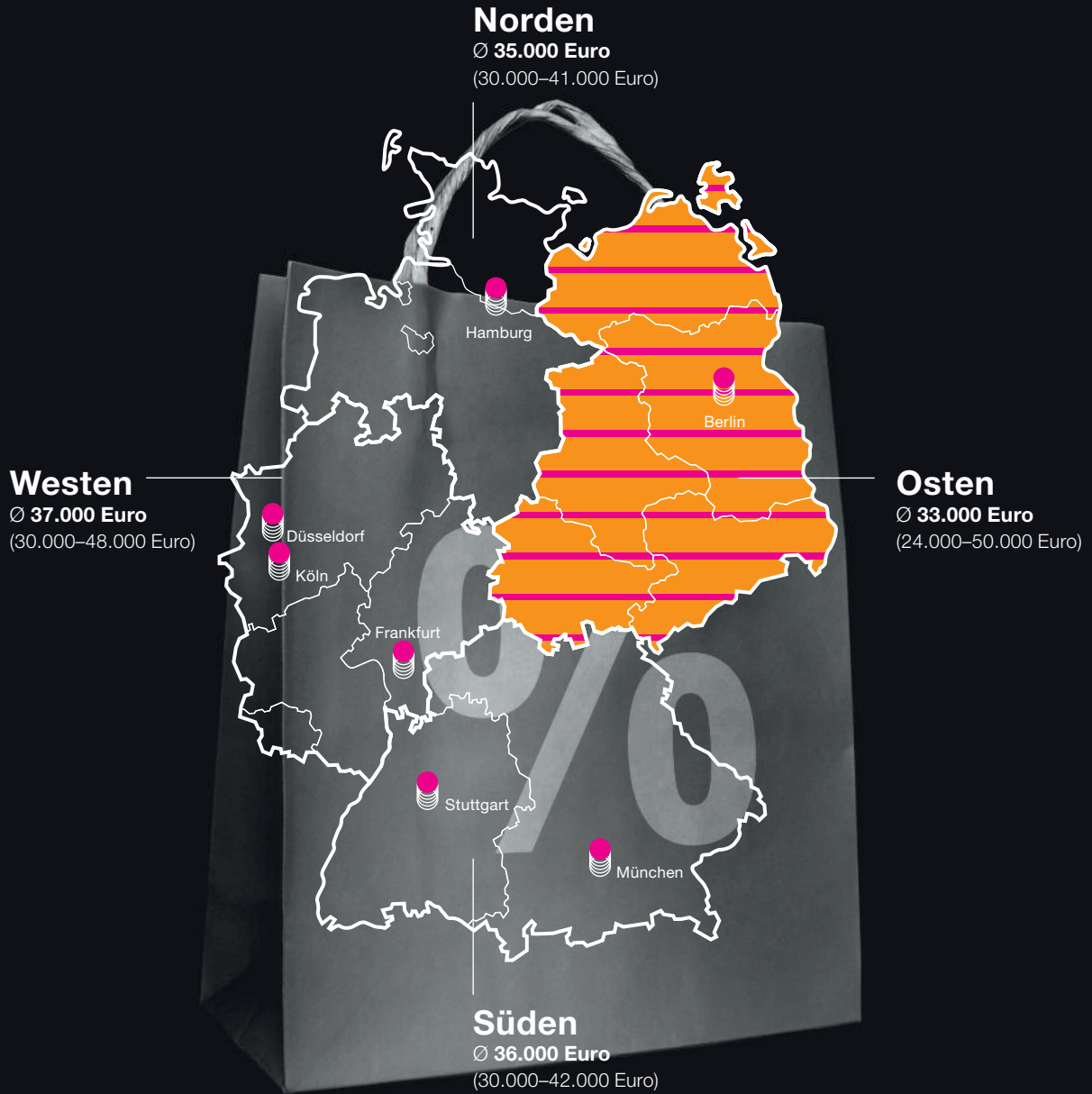


{Insolvenzrecht}



● **Anwaltshauptstädte**
Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main,
Hamburg, Köln, München, Stuttgart
Ø 42.000 Euro
(24.000–60.000 Euro)



Die Überraschung: Die Einstiegsgehälter im Insolvenzrecht liegen in den Regionen niedriger als im Familienrecht, und auch in den Anwaltshauptstädten ist der Vorsprung des Insolvenzrechts nicht sehr groß. Eine Erklärung: Im Insolvenzrecht können junge Anwälte am Anfang keine eigenen Umsätze machen. Das kommt erst später mit eigenen Insolvenzverwaltungen. Außerdem zeigt die Umfrage: Der Markt ist gespalten. Zum einen gibt es Kanzleien, die von Verbraucherinsolvenzen leben, zum anderen die insolvenzrechtlichen Top-Kanzleien, die bei dieser Befragung durchweg keine Einstiegsgehälter genannt haben. Sie zahlen aber für einen Spitzenkandidaten – wie es im Markt heißt – auch 60.000 Euro. Eine Gemeinsamkeit mit dem Familienrecht: Im Osten sind die Gehälter wieder am niedrigsten (wenn auch vereinzelt 50.000 Euro möglich sind).